



Datum: 08.06.2020

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Technischer Ausschuss			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Bauamt	Sachbearb.: Herr Schöllmann
------------------	----------------	--------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Bauamt					
Finanzabteilung					

TOP: Erschließungsstraße Baugebiet "Zur Hummeske" Gleidorf*Produktgruppe: 54.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen*1. Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss beschließt das Bauprogramm für den Ausbau der Erschließungsstraße „Zur Hummeske“.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:	Produkt:		Verbuchung:				
a) 240.000 € b) 50.000 € (netto)	Nr.	a) 54.01.01 b) 53.01.01	☐ Ergebnisplan ☒ Finanzplan	Konto:	Jahr:		
	Text	a) Straßenbau b) Wasserleitung		a)78520 b)78520	2020		
Ertrag/Einzahlung:	Maßnahme:						
	a)677 b)507						
☒ Mittel stehen zur Verfügung ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur mit € zur Verfügung Deckungsvorschlag:			Auswirkungen auf Folgejahre:				
			Ergebnisplan:		Finanzplan:		
			a)6.000 €/ Jahr (40 Jahre b)1.515,15 €/ Jahr (33 Jahre)		a)		
			Abschreibung:				
			Folgekosten:				

3. Sachverhalt und Begründung:

Oberhalb der ehemaligen Bahntrasse im Bereich des Raifeisengeländes sind Gewerbegrundstücke von der Stadt Schmallenberg geschaffen worden und auch schon veräußert worden. Der dort vorhandene Feldweg soll jetzt ausgebaut werden um die Gewerbegrundstücke ordnungsgemäß zu erschließen.

Hierfür wird eine Erschließungsstraße von den vorhandenen Parkplätzen an der Straße „An der Robbecke“/ „Kornhausstraße“ bis zum Gewerbegrundstück „Frewel“ ausgebaut.

Die Lage der Straße befindet sich im Außenbereich und soll als Baustraße ausgebaut werden. Die öffentliche Straßenparzelle hat eine Breite von 5,50 m. Die Fahrbahn hat eine Ausbaubreite von 3,50 m und verläuft parallel zum „Bahntrassenradweg“. Hangseitig bekommt die Straße ein 0,50 m breites Bankett und einen offenen bemessenen Entwässerungsgraben mit einer Breite von 1,50 m. Die Straße erhält einen frostsicheren Unterbau von 50 cm und eine Tragdeckschicht von 10 cm Stärke.

Die Straße schließt dann im Bereich des Gewerbegrundstückes „Frewel“ an den vorhandenen Schotterweg in Richtung der Jahnstraße an. In der neu zu erstellenden Erschließungsstraße wird die Wasserleitung mitverlegt und in Teilbereichen Schmutzwasserkanäle. Etwa mittig im Ausbaubereich wird eine Ausweichstelle angelegt um Begegnungsverkehre möglich zu machen. Die Lage der Ausweichstelle ist mit den anliegenden Gewerbebetrieben abgestimmt worden.

Zwischen diesem Ausbau der Erschließungsstraße und dem Ausbau der Jahnstraße von der Bundesstraße bis zum Radring sind noch mehrere Einzelanlieger über den vorhandenen Wirtschaftsweg erschlossen. Die Erschließung dieses Zwischenbereichs soll in einem zweiten Schritt in den kommenden Jahren gelöst werden. Hierzu werden die Anlieger zu einer Infoveranstaltung vor Ort noch kurzfristig eingeladen. Im Zuge dieser geplanten Strukturierung des Anliegerverkehrs dort soll am Ende der Erschließungsstraße noch ein Wendehammer für Müllfahrzeuge angebaut werden.

Für den Ausbau der Erschließungsstraße der Gewerbegrundstücke werden keine Straßenbaubeiträge nach KAG fällig. Die Kosten für den Ausbau der Erschließungsstraße sind für die Anlieger mit dem Erwerb der Gewerbegrundstücke abgeschlossen.

Die Kostenschätzung für den Ausbau der Erschließungsstraße, sowie für die Erstellung des Entwässerungsgrabens belaufen sich auf 240.000 € und für den Ausbau der Wasserleitung in diesem Bereich auf 50.000 €.